

## Deutschlandplanwirtschaft

09.08.2009

Sehr geehrter Herr Steinmeier,

einfach genial, darauf muss man erst mal kommen: 4 Mio. zusätzliche Arbeitsplätze und Vollbeschäftigung bis 2020! Damit hat die SPD das Ruder herumgerissen und ist wieder die unangefochtene Nummer 1. Bei der Anzahl der Talkshow-Auftritte. Mehr aber nicht. Auch dieser letzte verzweifelte Versuch, sich am eigenen alten Zopf aus dem Sumpf der Sonntagsfrage zu ziehen, indem die SPD sich der Zahlenmystik ergibt, ist zu kläglichem Scheitern verurteilt: 4 wird nicht die erste Ziffer sein, und 2020 ergibt nicht 40, sondern bleibt 20. Prozent. Bevor die SPD ihre - schon heute legendären - 4 Mio. Arbeitsplätze schaffen kann, müsste sie nämlich noch etwas anderes hervorzaubern: 10 Mio. zusätzliche SPD-Wähler, und das nicht erst bis 2020, sondern bis 27.09.2009. Ehrgeizig, aber unrealistisch. Es gibt zwar das Kumulieren und Panaschieren, aber das Klonen von Wählerstimmen ist bislang unüblich (obwohl die Gentechnik doch eine arbeitsplatzintensive Zukunftsbranche ist). Was also bleibt der SPD? Nur eines: Sie muss sich ein anderes Volk suchen (Ziel 1).

Wichtigste Voraussetzung für Vollbeschäftigung ist, dass Deutschland wieder Export-Weltmeister wird (Ziel 2). Die Kombination dieser beiden Ziele ergibt: Die SPD produziert massenweise Arbeitsplätze für andere Völker, die das mehr zu würdigen wissen als die undankbaren Deutschen. Jobs made in Germany powered by Esspiedie - das wird der Exportschlager schlechthin. Und allen ist geholfen.

Aber Achtung, die Konkurrenz in der Deutschlandbeglückungsbranche schläft nicht: Wie aus gut unterrichteten Kreisen verlautet, wird die PDS in Kürze mit einem noch größeren Knaller herauskommen: Die PDS ist in der Lage, das Paradies auf Erden zu verwirklichen! Ehrgeizig, aber real existierend. Was heute kaum noch jemand weiß: Die PDS (damals noch unter anderer Firma) bastelte mehr als 40 Jahre lang verbissen und ohne Rücksicht auf Kollateralschäden an einem Prototyp, der jedoch niemals über das Erbkönig-Stadium hinauskam und vor 20 Jahren infolge widriger Umstände Knall auf Fall eingestellt werden musste. An diese Misserfolgsstory will die PDS nun anknüpfen. Wenn die SPD mit ihrem Produkt „4/2020“ marktbeherrschend sein will, bleibt ihr daher nur ein Mittel (auch wenn es erzkapitalistisch ist): Sie muss die PDS aufkaufen (Hand aufs Herz - gar so feindlich wäre die Übernahme doch gar nicht). Anderenfalls droht der SPD, dass ihr in absehbarer Zeit das Umgekehrte widerfährt.

Diese Geschäftsidee überlasse ich Ihnen völlig kostenlos, aber unter einer Bedingung: Die SPD muss (auch wenn es erzkapitalistisch ist) ihren gesamten Produktionsbetrieb ins Ausland verlagern, für immer und ewig, weit weg von Deutschland, in ein fernes Land mit hohem Arbeitsplatzbedarf - im Pfefferanbau.

-----  
Weitergabe und Veröffentlichung jeder Art dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!